

Serie: Teil 06 A1

*Thema:
Das Ende der Weltzeit ...
mit eigenen Worten erklärt.*

*Zur Ehre
meines Gottes*



www.das-ewige-evangelium.online

Der Blick in die Zukunft, durch Gottes Offenbarungen

Im Netz der unabhängigen Missionswerke gefangen.

Die Gefahr der geistlichen Finsternis erklärt ...

Unsere moderne Welt erlebt eine Zeit beispielloser Erkenntnis.

Gabriels Prophezeiung an Daniel über den Anstieg des Wissens hat sich erfüllt (Daniel, 12,4) und schreitet unaufhörlich voran; besonders durch das KI Zeitalter. Doch mit diesem Licht, wächst auch die Gefahr.

Die Menschen werden zunehmend träge in ihrer Wahrnehmung, alle Informationen auszuwerten, zu beurteilen und richtig einzuordnen.

*Ganz pauschal gesprochen (nicht alle Menschen sind so) -
Selbständiges Denken als Gabe Gottes verdirbt und stirbt langsam ab.
Dadurch werden sie unbewusst überheblich, denn sie hungern nicht
länger nach der Wahrheit und geben die Suche nach Gottes Wort,
Licht, Wahrheit und geistlicher Erkenntnis, durch KI auf.*



Der Blick in die Zukunft, durch Gottes Offenbarungen

Dieser Zustand geistlicher Müßigkeit wird, wie so oft ohne Wirkung, an die Christen in Laodizea deutlich beschrieben. Die Bibelstelle ist hinreichend bekannt: (Offenbarung 3,16-17)

Wenn man also durch Hochmut meint, schon alles zu wissen, was zum Heil notwendig ist, ist man bereits in die schlimmste geistliche Dunkelheit geraten; die schlussendlich immer und ausschließlich durch Satan erzeugt wird. Diese Annahme zieht dadurch eine Weitere nach sich, die noch viel gefährlicher ist:

Da man schon alle heilsnotwendigen Erkenntnisse besitzt, ist jegliche „neue Erkenntnis“ verkehrt und daher zu verwerfen. Diese Intoleranz wird allen entgegengestellt, die auf dem Weg zum neuem Licht sind.

Sehr schnell ist man dabei versucht, diese als Irrlehrer und falsche Propheten zu stigmatisieren. Denunzieren ist eine einfache und effektive Methode. Dieser geistliche Stolz bzw. Hochmut bringt jedoch die letzte Generation in eine große Gefahr.



Der Blick in die Zukunft, durch Gottes Offenbarungen

Zitat aus der Reformationsgeschichte

„Es ist ein Fakt, dass wir die Wahrheit besitzen, und wir müssen hartnäckig an den Positionen festhalten, die nicht erschüttert werden können. Doch wir dürfen nicht mit Argwohn auf jegliches neue Licht blicken, welches uns JaHuWaH gesendet haben könnte, und sagen: Aus unserer Sicht brauchen wir wirklich kein neues, zusätzliches Licht zu den alten Wahrheiten, die wir bis jetzt empfangen haben und auf denen wir aufbauen.

Wenn wir diese Position nämlich vertreten, trifft auf uns die Aussage des wahrhaftigen Zeugen, der tadelt: (Offenbarung 3,16.17).

Diejenigen, die sich reich und von geistlichen Gütern überschüttet fühlen und die meinen, dass sie nichts mehr nötig haben, befinden sich in einem Zustand der Blindheit gegenüber ihrem wahren Zustand vor JaHuWaH; und es ist ihnen nicht bewusst.“

(Ellen White in: Review and Herald, 7.August 1894)

Das erwähnte sie bereits 1894.



Der Blick in die Zukunft, durch Gottes Offenbarungen

Während die Kirchen immer weltlicher wurden und es versäumten, in der Wahrheit voranzuschreiten, beschenkte der Himmel viele Einzelpersonen mit neuem Licht. Diese wiederum arbeiten hart, um das anvertraute Gut mit anderen teilen zu können.

Nun in den Fokus gerückt: Die unabhängigen Missionswerke haben eine wunderbare Arbeit für JaHuWaH geleistet, indem sie Wahrheit verbreiten.

Da sie ein Werk vollbrachten, welches die Kirchen versäumt hatten, wurden viele von ihnen durch die organisierten Denominationen verachtet, während die Freikirche der STA ihren Staus, keine Sekte mehr zu sein, beibehielten.

Doch die traurige Wahrheit ist: Die Meisten der unabhängigen Missionswerke sind dem Beispiel der Kirchen gefolgt, von denen sie nun abgelehnt wurden. Denn sie reformierten nicht endgültig – sie gossen den neuen Wein in alte Schläuche – und vernachlässigten die Altlasten ebenfalls zu erneuern, wie Reorganisation, was immer ein Zeichen davon ist, dass sich lediglich auf das aktuelle neue Licht konzentriert wurde.



Der Blick in die Zukunft, durch Gottes Offenbarungen

Da sie also das „Geheimnis der Bosheit“ nicht wahrgenommen hatten, waren sie auf die Spenden ihrer Leser und Hörer angewiesen. Dadurch schreckten die Meisten davor zurück, weitere, neue und unpopuläre Wahrheiten anzunehmen.

Als sie dann auf neues Licht aufmerksam gemacht wurden, durch Menschen, die berufen wurden, wendeten sie diesem Licht aus Eigennutz, nicht nur den Rücken zu, sondern gebrauchten ihren Einfluss dazu, um es vor ihren Nachfolgern zu diskreditieren!

Das Licht, dass den unabhängigen Missionswerken gegeben war, ist natürlich vielen Wahrheitssuchern zum Segen geworden. Doch ein Problem entsteht erst, wenn jemand zum Anhänger einer bestimmten Organisation wird, als voran zu gehen, als ein unabhängiger Wahrheitssucher und ein solcher zu bleiben.



Der Blick in die Zukunft, durch Gottes Offenbarungen

Wenn ein Mensch eine „*Anhängementalität*“ besitzt, möchte er aus dieser inneren Einstellung heraus, dem Lamm nicht überall dorthin folgen, wohin es auch geht. Er richtet sich lieber nach einer menschlichen Autoritätsperson aus.

Satan freut sich, wenn Menschen, die Jesus bezeugen, sich Menschen als geistliche Anführer suchen und sie auswählen. *Dadurch kann er nur durch wenige Menschen, die er kontrolliert, viele beeinflussen. Satan packt also einflussreiche Leiter bei ihrem geistlichen Stolz.*

Daher werten sie in überheblicher Weise das Licht ab, welches wiederum anderen Geschwistern anvertraut worden war.

Als kleines Fazit: Die Bindung an eine „*Organisation*“ bzw. an ein „*System*“, welches das neue Licht ablehnt, führt in geistliche Finsternis und birgt große Gefahren in sich. Aufgrund dieser Risiken veranlasst der Engel in Offenbarung 18; denn es steht geschrieben:

„Geht hinaus aus ihr, mein Volk, damit ihr nicht ihrer Sünden teilhaftig werdet und damit ihr nicht von ihren Plagen empfangt!“

(Offenbarung 18,4).



Der Blick in die Zukunft, durch Gottes Offenbarungen

Dies ist deswegen ein sehr wichtiger Text, weil das Wort Jahuschuas bedeutet: „Kommt heraus aus den organisierten Systemen, mein Volk.“

Eine Einladung zum Hochzeitsmahl, in Liebe ausgesprochen. Der Vater eifert in seiner Liebe, bis zum Ende der Gnadenzeit und ruft unaufhörlich, jeden Tag. Doch die Tauben können nicht hören.

Auf diese Weise entstand die Idee, dass die Organisation, die diese Botschaft verbreitet, von der Warnung wohl ausgenommen wurde und man ihr gefahrlos beitreten kann.

Dies aber ist ein schwerwiegender Irrtum.

Niemand ist von dieser göttlichen und liebevollen Einladung bzw. Anweisung ausgenommen. Wenn wir diese richtig beurteilen, ist sie im Grunde genommen ein eindeutiges, hartes Kommando:

*„Kommt endlich und geht, bewegt eure Beine und werdet aktiv. Befiehlt eurem Geist durch meinen Geist, dass die Beine gehen sollen.“
... denn es steht geschrieben:*



Der Blick in die Zukunft, durch Gottes Offenbarungen

„Flieht aus dem Herrschaftsbereich Babels! Seht zu, dass jeder sein eigenes Leben rettet, damit ihr nicht wegen Babels Sünden in das Verderben mit hineingezogen werdet! Es ist der Zorn JaHuWaHs (Trauer, Kummer und Schmerz). Und er wird sie ernten lassen, was sie gesät haben, weil sie frei in ihren Entscheidungen sind.“
(Jeremia 51,6 – mit eigenen Worten übersetzt).

„Gott begegnet dem Sünder nicht als Henker, der das Urteil über die Sünde vollstreckt, sondern er überlässt alle, die seine Barmherzigkeit nicht wollen, einfach sich selbst. Sie werden ernten, was sie gesät haben... Gottes Geist wird schließlich vom Sünder zurückgezogen, wenn dieser sich ihm hartnäckig verschließt. Dann bleibt keine Kraft zurück, mit der die bösen Gefühle des Herzens in Schach gehalten werden könnten. Es besteht kein Schutz mehr vor Satans Bosheit und Feindschaft.“

(EGW, Der große Kampf, S. 35-36)



Der Blick in die Zukunft, durch Gottes Offenbarungen

Es gibt also von Gottes Seite her eine Reaktion, wenn sein Geist, der neues Licht sendet, abgelehnt wird; fast immer unbemerkt.

Wenn man in der Vergangenheit also kostbares Licht von einer Kirche, einer Gruppe oder einem unabhängigen Missionswerk erhalten hat, besteht das Risiko, dass man sich durch Loyalität und Zuneigung fest bindet; wie beispielsweise in einem Ehebund.

*Sollte diese Gruppe dann neues Licht ablehnen, ist es eigentlich eine Verführung, bei ihr zu bleiben, anstatt den Schritt in die Freiheit zu wagen **und der lebendigen Wahrheit zu folgen**. Dies ist es, was der Geist den Gemeinden sagt und wir sollten die Worte nicht unterschätzen, auch wenn sie liebevoll ausgesprochen wurden.*

*Sollte eine solche Gruppe dann neues Licht ablehnen, ist es die Verführung Satans, **durch das selbst erwählte System**, was aus menschlicher Sicht das Einzige ist, um Gottes Werk zu vollenden. Bei ihr zu bleiben, anstatt den Schritt in die Freiheit zu wagen, ist dann, dem Weg der lebendigen Wahrheit **NICHT** zu folgen.*



Der Blick in die Zukunft, durch Gottes Offenbarungen

*Deshalb gehe nicht in die aufgestellte Falle Satans, der unangebrachten Loyalität, **denn Deine Loyalität gebührt allein JaHuWaH**. Lasse Dich nicht von der Angst aufhalten, dass Du allein in der Anbetung stehst, wenn Du Dich aus dem Netzwerk einer Gruppe oder eines unabhängigen Missionswerkes, neben der Kirche, befreist. Das Fehlen einer Gruppe, mit der man Gottesdienst hält, entschuldigt nicht, dass Du bei irgendeiner Organisation oder Gruppe bleibst, die beabsichtigt neue Erkenntnisse abzulehnen. Entschuldige daher nicht, dass du bei einer Gruppe bleibst, die absichtlich neue Erkenntnisse und damit neues Licht verwirft.*

Keine Kirche und kein unabhängiges Missionswerk, die ein Teil von Babylon geworden sind, eignet sich als Anbetungsgemeinschaft für einen Wahrheitssucher. Ebenso unangebracht ist es, sich als „Gläubiger“ an ein Missionswerk zu ketten, das eine entschiedene Haltung gegen die lebendige Wahrheit eingenommen hat. Wenn auch nur ein kleiner Lichtstrahl abgewiesen wird, sollte uns dies zur Warnung dienen ... Die meisten unabhängigen Missionswerke (auch Reformgemeinden) haben mehrere Lichtstrahlen abgewiesen.



Der Blick in die Zukunft, durch Gottes Offenbarungen

JaHuWaHs Kinder sind heute dazu aufgerufen, für sich selbst einzustehen, getrennt und unabhängig von jedem Missionswerk, jeder Gruppe und jeder Kirche. Gebt also nicht der Versuchung nach, euch an die Leiter dieser unabhängigen Missionswerke oder jeder anderen geistlichen Gemeinschaft zu hängen. Seid selbst wirklich frei und real unabhängig, wie es einst Marschall Grosbol tat, bevor er von uns gegangen war.

Siehe Verweisstelle Nr. 25 – Sündhafte Unabhängigkeit.

Ich verstehe natürlich, dass wir uns gerne mit gleichgesinnten Geschwistern umgeben, weil wir uns wohlfühlen, verstanden zu werden. Wir fühlen uns sicherer, wenn wir mit denen Gottesdienst halten, die dasselbe Glauben. Je größer die Gemeinschaft, umso größer die Sicherheit. Ja, dass genau möchte uns Satan glauben lassen. Das ist sein Werk. Er ermutigt uns, wenn wir den eigenen Herzenswünschen folgen, dass unsere aktuellen Überzeugungen bestätigt werden und wir uns sicher fühlen, richtig zu stehen.



Der Blick in die Zukunft, durch Gottes Offenbarungen

*DANGER – Keep out! Sind seine Worte im Englischen, denn es ist genauso gefährlich, Anhänger eines unabhängigen Missionswerks zu werden, wie es riskant ist Mitglied einer organisierten Kirche zu werden und **an deren Glaubensbekenntnisse gebunden zu sein.***

Wenn ein Prediger, den du respektierst, oder eine Organisation, von der du einen Teil der Wahrheit bekommen hast, anderen Wahrheiten widersteht, ist es für Satan natürlich leicht, dass du diesem Beispiel folgst.

*Verlasse dich nicht und niemals auf einen anderen Menschen, wenn du eine neue Erkenntnis verwerfen sollst. Finde die Wahrheit durch ein eigenverantwortliches Studium heraus, wie in den **sieben Bausteinen des ewigen Evangeliums.***

Die Liebe zur Wahrheit ist zunächst ein scheinbarer Verlust, doch in den Augen JaHuWaHs immer ein Gewinn, denn er ist der Geber aller Gaben. Dieser Gedanke muss uns wichtiger erscheinen als der Wunsch, zu einer Gruppe oder Kirche zu gehören. Denn Satan benutzt diesen Wunsch und schürt die Angst vor Einsamkeit und Trennung.

Und genau dieses Prinzip, kann die Stimme des heiligen Geistes zum Schweigen bringen.



Der Blick in die Zukunft, durch Gottes Offenbarungen

Die Natur einer Gruppe erschafft eine „Wir gegen Sie“ – Dynamik.

Die Mitglieder der Organisation lernen und verinnerlichen, im Rahmen der Indoktrination, die Grundsätze der Mehrheit zu akzeptieren. Aber schlimmer noch: Man bringt ihnen bei, nicht zu hinterfragen und den geistlichen Leitern zu folgen. Obwohl wir wissen, dass die Mehrheit den geistlichen Kampf NICHT gewinnen wird, wie zurzeit der Sintflut und dass gerade diese Verführer, in der Zukunft entschlafen werden, weil sie ihre Mitglieder in den Sumpf und Abgrund geführt haben. Das bedeutet ewigen Tod und ist dadurch sicher überlegenswert.

Bedeutet: Die Mitglieder lernen, in einer Schule eines Systems, die Grundsätze der Mehrheit zu akzeptieren. Und weit schlimmer noch: Dadurch werden sie Gefangene ihrer eigenen Zeit- und Kirchengeschichte. Und somit sind die Handschellen und geistlichen Ketten angelegt und sie wurden geistlich verhaftet, durch persönliche Annehmlichkeiten.



Der Blick in die Zukunft, durch Gottes Offenbarungen

Also etablierte Organisationen, machen Menschen zu lebendigen Bausteinen, indem sie neu programmiert werden; auch im Sinne, den digitalen Menschen zu erschaffen. Seien es Kirchen oder unabhängige Missionswerke. Ziel ist es, die Suche nach der lebendigen Wahrheit zu behindern und zu unterdrücken, die über die Grenzen des jeweiligen Glaubensbekenntnisses hinaus gehen; also der Glaubensstand, der im Laufe eines Lebens bereits erworben wurde, der wird damit in der geistlichen Weiterentwicklung unterbrochen.

Die Leiter von solchen Systemen, in einem Kirchensystem oder in einem unabhängigen Missionswerk wollen vermeiden, dass ihre Autorität hinterfragt wird. Deshalb versuchen sie, so oft wie möglich, neues Licht von ihren Anhängern fernzuhalten, weil sie damit einen Verlust ihrer geldwerten Vorteile sehen, die durch Spenden- und Zehnten-Geldern ihre eigene Existenz sichern; und sie sehen es als von Gott gegeben. Sie haben Furcht, diesen Einfluss einzubüßen.

Doch in unmittelbarer Zukunft wird sich noch etwas ändern.



Der Blick in die Zukunft, durch Gottes Offenbarungen

Denn es steht geschrieben:

*„Denn das Zeugnis Jahuschuas aber, ist der Geist der Weissagung.“
(Offenbarung 19,10)*

*Im Abschnitt zwei zitiere ich den **Geist der Weissagung** oder besser,
den **Geist der Prophetie**, bzw. **den prophetischen Geist**.*

*Da es diesen Teil im Rahmen der Verkündigung sprengen würde,
schaffe ich hier den Übergang in den Abschnitt 2.*

*Aber bleibt dran, denn es sind Worte eines Propheten
für unsere heutige Zeit.*



*Alle weiteren und notwendigen Informationen,
in Bezug auf die Wiederkunft, sind im Studium
„Der Epilog der Zukunft“
zu finden ...*

Ende Teil 06 A1

Dies ist eine Präsentation von:

www.das-ewige-evangelium.online

